

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 796 956 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
24.09.1997 Patentblatt 1997/39

(51) Int Cl.⁶: **E04B 1/00, E04B 2/82**

(21) Anmeldenummer: **97810017.0**

(22) Anmeldetag: **14.01.1997**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**

(71) Anmelder: **Egnersson, Tommy**
1724 Montévrax (CH)

(72) Erfinder: **Egnersson, Tommy**
1724 Montévrax (CH)

(30) Priorität: **20.03.1996 CH 726/96**

(54) **Mobile Glaswandkonstruktion**

(57) Die Mobile Glaswandkonstruktion ist mit Hilfe einer mobilen Hebevorrichtung (3) vollständig demon-

tierbar und kann an einen separaten Ort gelagert werden.

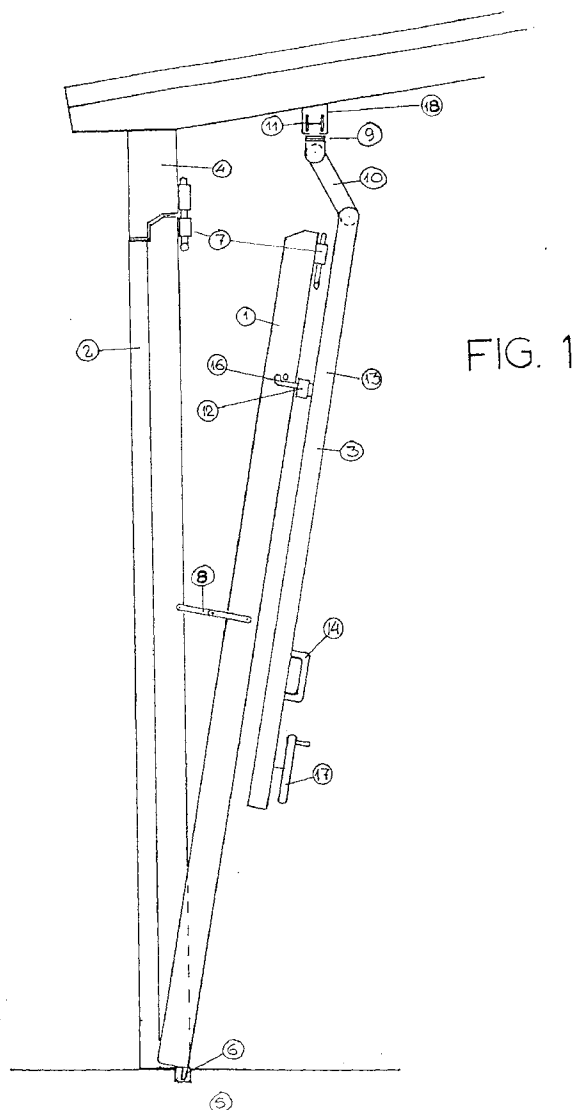


FIG. 1

EP 0 796 956 A1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine MOBILE GLASWANDKONSTRUKTION nach dem Patentanspruch 1. Sie ist für den Einsatz bei Wintergärten, Terrassen und Balkons gedacht. An eine solche Konstruktion werden die folgende Ansprüche gestellt;

- 1) eine hundertprozentige Oeffnung der Wand;
- 2) minimale bodenseitige Hindernisse in der Oeffnung der Wand;
- 3) es muss möglich sein ,eine solche Wand an einem separaten Abstellplatz ausserhalb des Ortes der montierten Konstruktion zu lagern ;
- 4) jedes Element muss sich unabhängig von den anderen öffnen und entfernen lassen können.

Die heute vorkommenden Konstruktionen, wie Faltwände oder Schiebewände, bieten diese Eigenschaften nicht, oder nur teilweise, wohl aber eine Wandkonstruktion nach dem Wortlaut des Patentanspruches 1. Die MOBILE GLASWANDKONSTRUKTION setzt sich aus lösbaren Fensterelementen (1), lösbaren Zwischenpfosten (2) und einer mobilen Hebevorrichtung (3) zusammen.

Die Fensterelemente (1) und die Zwischenpfosten (2) können sich völlig von ihren oberen (4) und unteren (5) Halterungen lösen und lassen sich unabhängig mit der mobilen Hebevorrichtung (3) wegtragen.

Im Folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnungen erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 : In Seitenansicht, ein in kippstellung aufgestelltes Fensterelment mit Hebevorrichtung.

Fig. 2 : Eine Innenansicht eines Fensterelementes mit der Hebevorrichtung.

Fig. 3 : Die mobile Hebevorrichtung.

Das Fensterelement (1) ist am unteren Rahmen mit Führungszapfen (6) versehen, die in Aussparungen in den Boden passen. Dies verhindert ein seitliches Weg-

rutschen des Elementes, aber erlaubt ein Hochheben aus der Kippstellung.

Am oberen Rahmen sind Riegel (7) zum Schliessen angebracht.

In Kippstellung wird das Element von zwei seitlich angebrachten, mittels

Schnellverschlüssen, lösbaren Haltebändern (8) gehalten. Der lösbare Zwischenpfosten (2) wird, gleich wie das Fensterelement (1) , einseitig von einem Führungszapfen (6) gehalten und anderseitig mit einem Riegel (7) festgemacht.

Die mobile Hebevorrichtung (3) besteht aus Laufrol-

len (11), Doppelgelenk (10), Trägerarm (13) und Hebearm (12) mit zwei Haken (16). Der Hebearm wird waagrecht auf den Trägerarm geführt.

Mittels eines Drehrades(17) wird über eine Räderübersetzung und eine Gewindestange (15) der Hebearm bewegt.

Das Fensterelement (1) wird nach Einhängen der Hebevorrichtung (3) leicht angehoben. Dadurch werden die Haltebänder entlastet und das Element lässt sich einfach lösen.

Anschliessend wird das Element ganz aus der unteren Halterung (5) gehoben und via Lufschine (18) zum Abstellplatz getragen

Danach werden auch die Zwischenpfosten (2) demon- tiert. Zurück bleiben bodenseitig nur die Aussparungen für die Führungszapfen.

Patentansprüche

1. Mobile Glaswandkonstruktion, enthaltend lösbare Fensterelemente, demontierbare Zwischenpfosten und eine mobile Hebevorrichtung.
2. Mobile Glaswandkonstruktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet dass die Fensterelemente sich völlig von ihren Halterungen lösen lassen , und zwar mittels Schnellverschlüssen.
3. Mobile Glaswandkonstruktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet ,dass die Zwischenpfosten demontierbar sind.
4. Mobile Glaswandkonstruktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Hebevorrichtung mit Laufrollen, Drehlager und Doppelgelenk versehen ist, und dass der Hebearm waagrecht auf dem senkrechten Trägerarm mittels Drehrad, Räderübersetzung und Gewindestange vertikal bewegbar ist.

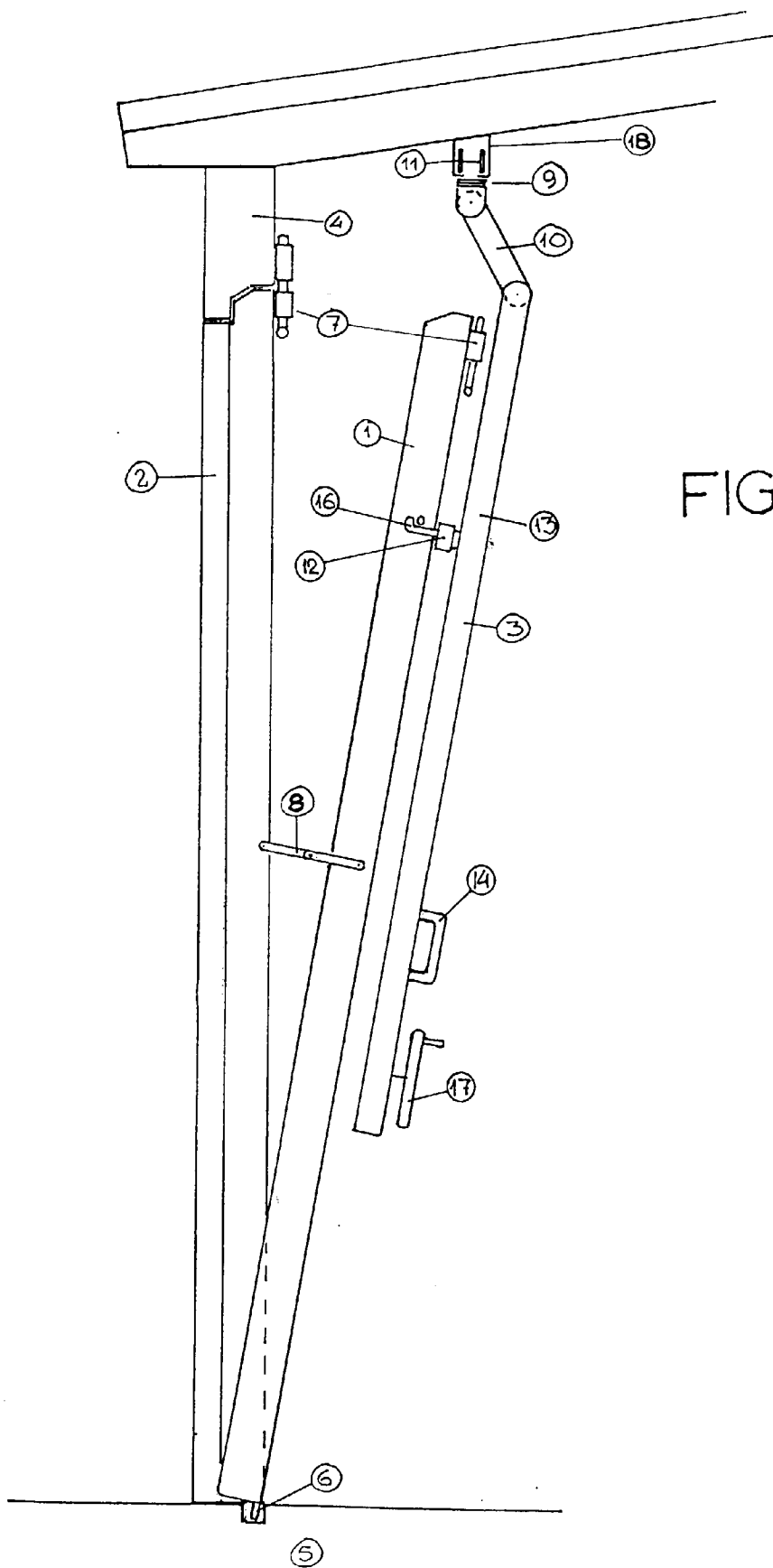
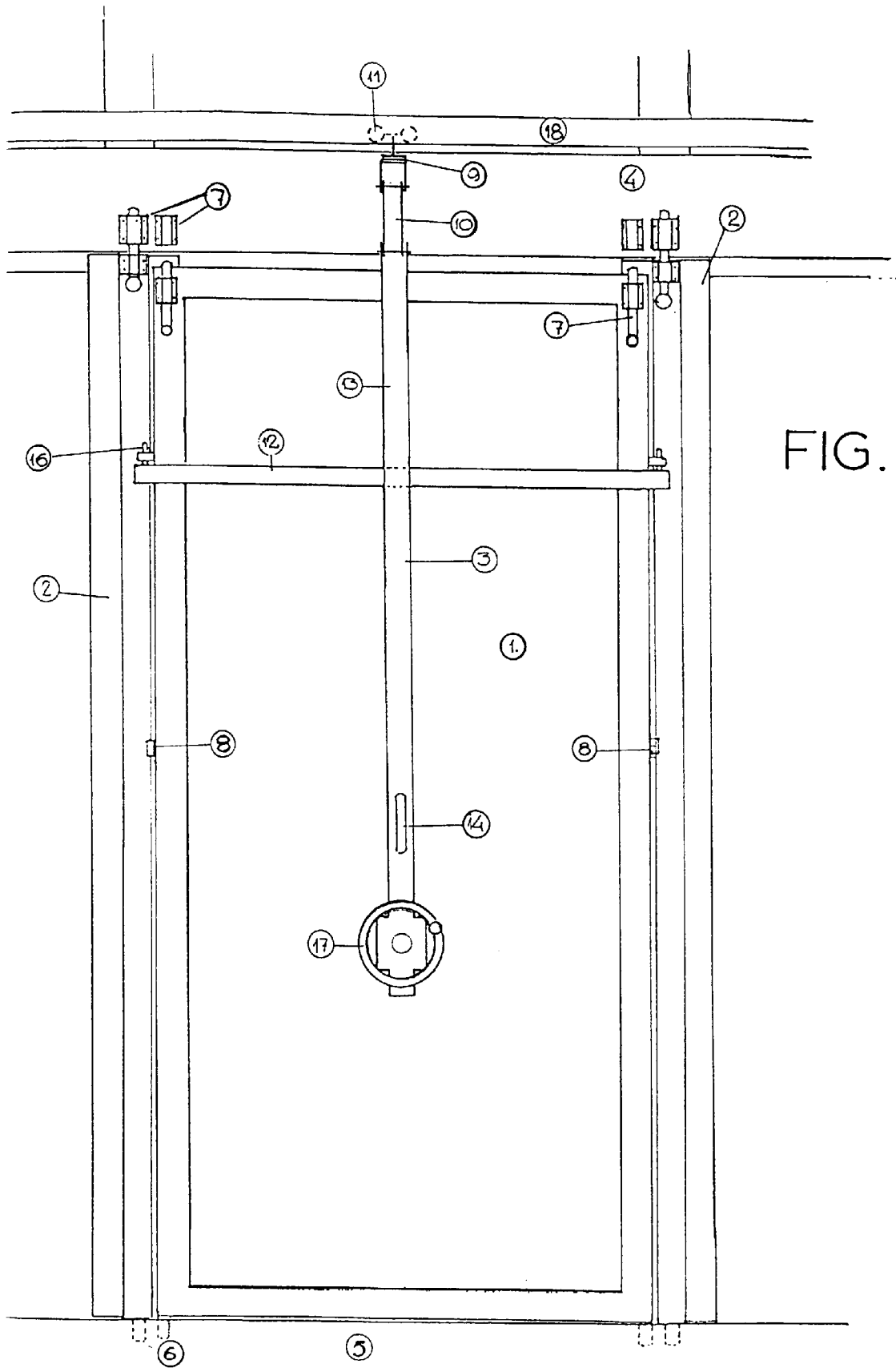
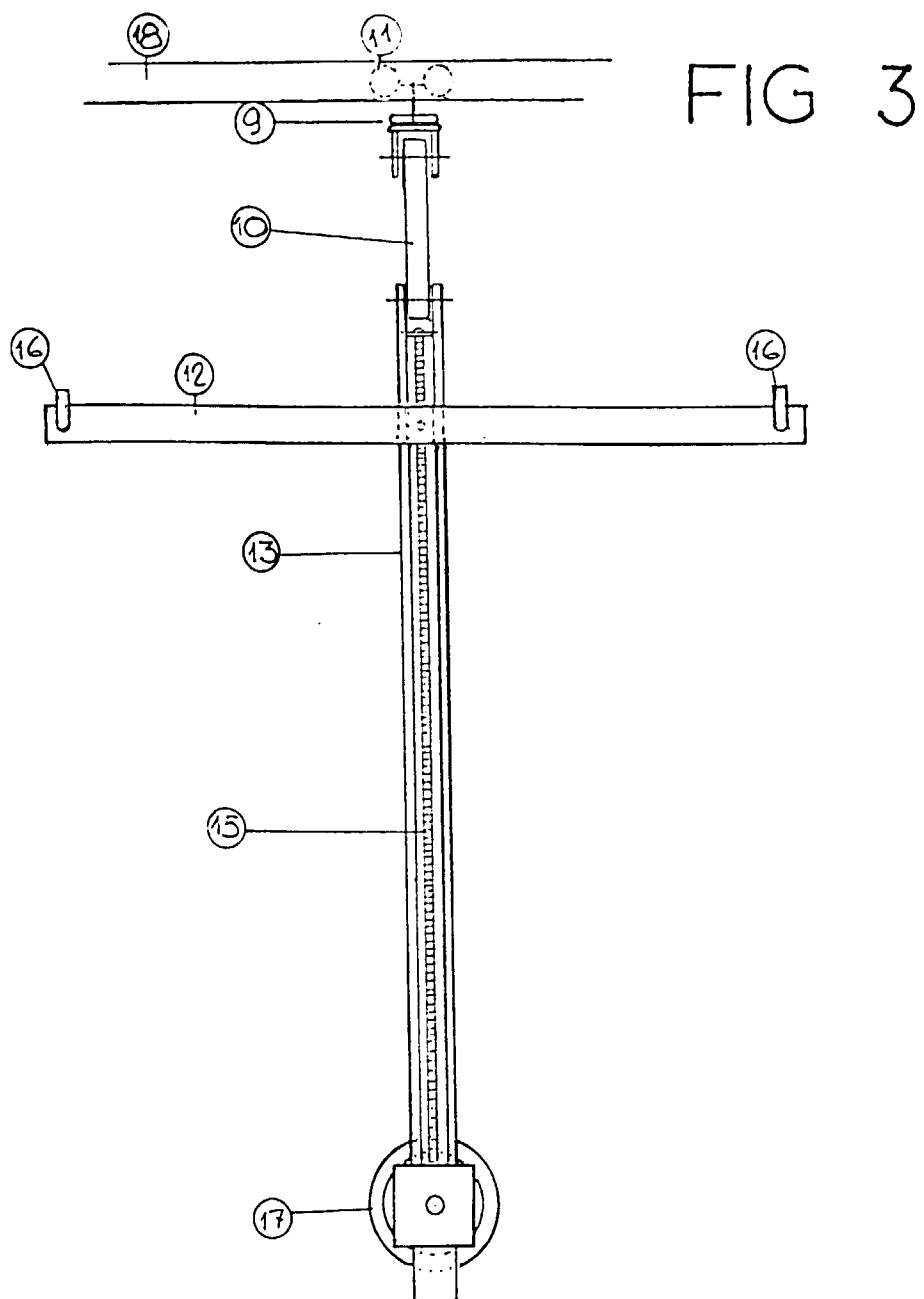


FIG. 1







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 97 81 0017

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	EP 0 530 422 A (ABES) * Spalte 1, Zeile 1 - Spalte 2, Zeile 1; Abbildungen 1-6 *	1	E04B1/00 E04B2/82
A	DE 12 42 349 B (SPRINGER) -----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			E04B E04F
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 30.Juni 1997	Prüfer Porwoll, H
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument I : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer andern Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)